

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 30. März — Berne, le 30 Mars — Berna, li 30 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Amortisationsbegehren.

Es wird folgender Wechsel vermisst:

Herrn Gebrüder Vigier in Solothurn. Den 30. April zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre der Forstkommision Hubersdorf die Summe von Franken sechs tausend und 31/100 und stellen solche zu Lasten der laufenden Rechnung von D^r B. Sieber.

Solothurn, den 19. Februar 1887.

Der allfällige Inhaber wird hiemit aufgefordert, den fraglichen Wechsel bis und mit 30. Juli 1887 dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Amortisation erfolgt.

Solothurn, den 18. März 1887.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

Fürholz.

Kriegsversicherung.

Auf die an mich gerichteten Anfragen von schweizerischen Versicherten der **Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart** habe ich gemäß höherer Ermächtigung die Erklärung abzugeben, daß von dieser Bank das bloße Aufgebot des schweizerischen Bundesheeres behufs der Aufrechterhaltung der Neutralität **nicht** als Kriegsfall angesehen und somit auch von den für diesen Fall eintretenden Bedingungen (Entrichtung einer Kriegsprämie, Suspension der Versicherung etc.) abgesehen wird.

Um irriger Auffassung vorzubeugen, welche bei: daß wenn behufs Aufrechterhaltung der Neutralität der Schweiz eine kriegerische Aktion der schweizerischen Truppen mit einer der kriegführenden Mächte, oder auch mit Beiden erfolgte, mit diesem Zeitpunkte für die bei unserer Bank versicherten Angehörigen des schweizerischen Heeres der Kriegsfall gegeben ist und die Kriegsversicherungsbedingungen Platz greifen.

Bern, im März 1887.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz
 der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart:

F. Simon.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — **Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.**

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 25. März. Dr. Arnold von Wurstemberger von Bebenhausen (Württemberg), in Zürich, und Louis Paul Guignard von Lieu (Kt. Waadt), in Fluntern, haben unter der Firma **A. v. Wurstemberger & C^o** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1887 ihren Anfang nahm. Elektrotechnisches Bureau und Agentur- und Kommissionsgeschäft in elektrischen Apparaten. Sihlstraße 43.

25. März. Die Firma **„Fiertz & Meyer“** in Riesbach (S. H. A. B. 1886, pag. 631) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Der Gesellschafter Wilhelm Fiertz, Inhaber der Firma **Wilh. Fiertz** (S. H. A. B. 1885, pag. 113), welche ihr Domizil nach Wipkingen verlegt, wird die Liquidation der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Fiertz & Meyer durchführen. Geschäftslokal der Firma Wilh. Fiertz: Im «Neuhaus».

26. März. Die Firma **„J. H. Boli & Sohn“** in Altstetten (S. H. A. B. 1883, pag. 389) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Joh. Heinrich Boli-Salzmann, Heinrich Boli, Sohn, beide von und in Wiedikon, und Ferdinand Sulzberger-Loeffler von Winterthur, in Riesbach, haben unter der Firma **Boli, Sulzberger & C^o** in Altstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1887 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. H. Boli & Sohn übernimmt. Fabrik chemischer Produkte. Beim Bahnhof Nr. 274.

26. März. Die Firma **A. Bollag** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 423) hat ihr Domizil nach Oberhasle-Niederhasle verlegt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 24. März. Die Firma **„G. Hofer, Nachfolger von Wälli & C^o“**, in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 254) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **F. E. Hofer** in Bern ist Herr Friedrich Emil Hofer von Thun, in Bern. Tuchhandlung, Maßgeschäft. Marktgasse 12.

24. März. Unter dem Namen **Asyl „Bethesda“ für Epileptische** hat sich mit Sitz in Bern ein Verein gebildet zum Zwecke der Pflege und wozüglich Heilung Epileptischer. Die Vereinsstatuten sind am 30. November 1885 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann werden, wer einen einmaligen Beitrag von Fr. 40 oder einen jährlichen von Fr. 5 entrichtet. Jede persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder und ihrer Behörden für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Für letztere haftet das, dormalen Fr. 18,800 betragende Anstaltsvermögen, welches eine besondere Stiftung ist und besonders verwaltet werden soll. Das Stammkapital wird vermehrt durch alle Schenkungen und Vermächtnisse, welche zur Kapitalisierung bestimmt sind. Die Anstalt des Vereins befindet sich in Brüttelen. Der Verein wird von einem Vorstände von sieben Mitgliedern geleitet, welcher auf die Dauer von sechs Jahren in der Jahresversammlung des Vereins in geheimer Abstimmung durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Jahresversammlung, eventuell außerordentlicher Weise auf Veranlassung des Vorstandes oder das Verlangen von zwanzig Mitgliedern, geschieht durch Publikation in den öffentlichen Blättern. Nach Außen wird der Verein rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschriften des Präsidenten und des Sekretärs des Vorstandes. Präsident ist Herr G. Langhans, Sekretär ist Herr Alb. von Rütte, beide Pfarrer in Bern.

25. März. In die bisherige Firma **„H. Burger & C^o Mech. Werkstätte“** in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 845) ist mit dem 1. Januar 1887 als dritter Kollektivgesellschaftler eingetreten Herr Gottfried Weber von Treiten-Ins, wohnhaft in Bern. Die Firma heißt in Zukunft **Burger & C^o Mech. Werkstätte** in Bern. Der neu eingetretene Gesellschafter Herr Weber übernimmt gemeinschaftlich mit den bisherigen Gesellschaftern, Herren Burger und Müller, Aktiven und Passiven der bisherigen Firma H. Burger & C^o Mech. Werkstätte in Bern.

25. März. Inhaber der Firma **Franz Mawick** in Bern ist Franz Mawick von Köln, in Bern. Cigarren- und Tabakhandlung. Schaufplatzgasse 30.

Bureau Biel.

25. März. Die im Handelsamtsblatt vom 20. Mai 1885, pag. 357, publizierte Firma **„F. Sauser“** in Biel (Kolonialwarenhandlung) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven dieser Firma sind an die Wittve des Verstorbenen, Frau Hermine Sauser geb. Rummel in Biel übergegangen, welche das Geschäft in bisheriger Weise unter der Firma **V^o F. Sauser** in Biel fortbetreiben wird.

Bureau de Porrentruy.

24 mars. Le chef de la maison **Henri Pinaton**, à Porrentruy, est Henri Pinaton, originaire de Vendincourt, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Boucherie.

24 mars. Le chef de la maison **Louis Chopard**, à Fahy, est Louis Chopard, originaire de Seloncourt (France), domicilié à Fahy. Genre de commerce: Aubergiste et épicier.

24 mars. Le chef de la maison **Constant Weiller**, à St-Ursanne, est Constant Weiller, originaire de Belfort par option, domicilié à St-Ursanne. Genre de commerce: Etoffes.

25 mars. Le chef de la maison **A. Christe**, à Vendlincourt, est Achille Christe, originaire de Vendlincourt et y domicilié. Genre de commerce: Marchand de bois.

28 mars. Le chef de la maison **Josephine Biétry**, à St-Ursanne, est Josephine Biétry, originaire de Bonfol, domiciliée à St-Ursanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 24. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **B^r de B^r Staehelin** in Basel (S. H. A. B. 1883, 15. Januar, pag. 24) hat sich in Folge Todes des Kommanditüters **Benedict Staehelin-Bischoff** aufgelöst; die Firma ist erloschen.

24. März. **Benedict Staehelin-Linder** und **Benedict Emanuel Staehelin-Burckhardt**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **B. de B. Staehelin & C^o** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1887 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **B^r de B^r Staehelin** übernommen hat. Floret- und Nähseidfabrikation. Leonhardgraben 42.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 25. März. Die Kommanditgesellschaft **J. U. Gegenschatz** in St. Gallen, im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 3. März 1883 eingetragen und im S. H. A. B. 1883, 9. März, pag. 258, publiziert, hat mit gleicher Firma in Heiden eine Zweigniederlassung, schon vor dem 1. Januar 1883 bestehend, errichtet, deren Vertretung wie diejenige der Hauptniederlassung durch die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter **J. U. Gegenschatz** in St. Gallen und **Jakob Hochreutener** in Heiden ausgeübt wird. Natur des Geschäftes: Mechanische Baumwollzwirnerlei. Geschäftsort in Heiden zum Paradies.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 26. März. Inhaber der Firma **Meinr. Koch, Bäker** in Tamins, welche am 1. Januar 1887 entstanden ist, ist **Meinrad de Meinrad Koch**, Sohn, von und in Tamins. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung. Geschäftsort: Kreuzgasse.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1887. 24. Marzo. Proprietaria della ditta **Anna Stauffer, Schweizerhalle**, in Bellinzona, è **Anna Stauffer-Jutzli**, di Berna, domiciliata in Bellinzona. Genere di commercio: Birreria e ristorante, già in attività dal 1884.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 25. mars. La raison „**E. Chenaud**“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 avril 1886, page 233), est éteinte ensuite du mariage de la titulaire, **D^ue Eugénie Chenaud**, avec **Henri Favez**, de Servion, domicilié à Lausanne. Eugénie Favez prénommée continue, avec l'autorisation de son mari, le commerce d'épicerie, exploité par elle jusqu'à ce jour: Rue Neuve, n^o 2. La nouvelle raison est **E. Favez-Chenaud**, à Lausanne.

Bureau de Nyon.

26 mars. La raison **H. Gaudin**, à Coppel (fabrication de cigarettes et vente de cigares en gros), inscrite le 24 et publiée dans la F. o. s. du c. le 31 juillet 1886, page 512, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire, **Henri-François Gaudin**.

26 mars. La raison „**Ch^s Jan**, successeur de **Combaz confiseur**“, à Nyon, inscrite le 17 et publiée le 26 février 1883 dans la F. o. s. du c. (II^e partie, page 194), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire **Alexandre-Daniel-Charles Jan**. La maison est continuée, dès le 1^{er} mars 1887, sous la raison **V^oe J. Jan**, à Nyon, par **Julie née Lüscher**, veuve de **Frédéric-Louis Jan**, de Châtillens, domiciliée à Nyon. Genre de commerce: Fabrique de lécrelets de Nyon, denrées coloniales et liqueurs. Magasin: Rue de Rive.

Bureau de Vevey.

24 mars. Le chef de la maison **Marc Durieu**, à Vevey, est **Marc Durieu**, de Vevey, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie. Etablissement: Rue d'Italie, 59, Vevey.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1887. 26 mars. La société en nom collectif **Baumgartner & Jacot**, au Locle (fabrication d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, page 336), est dissoute

depuis le 8 novembre 1886 ensuite d'une entente entre les associés. **E. Baumgartner** est seul chargé d'en opérer la liquidation et il signera: **Baumgartner & Jacot en liquid.**

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 21 mars. Aux termes d'un acte reçu par **M^r Fontana**, notaire à Genève, en date des 18 novembre et 1^{er} décembre 1886, il a été fondé, sous la dénomination de **Société de la Fromagerie de Puplinge**, une association ayant pour objet l'exploitation au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires, d'une fromagerie, soit fromagerie, sise à Puplinge. Son siège est établi à Puplinge, dans le bâtiment de la fromagerie, n^o 108. Elle est constituée pour une durée de trente années à partir du 1^{er} octobre 1886. Le fonds social se compose: 1^o du matériel servant à l'exploitation de la fromagerie; 2^o d'un bâtiment, avec terrain contigu, inscrit au cadastre sous le numéro parcellaire 250, le tout s'élevant à **trois mille trois cents francs**. Le capital social se divise: 1^o en parts de propriété, qui donnent droit à une part proportionnelle de l'actif, tant immobilier que mobilier; 2^o en parts de jouissance qui ne donnent droit qu'à la jouissance collective et indivise de l'immeuble pendant la durée de la société, et à une part proportionnelle de l'actif mobilier, conjointement avec les porteurs de parts de propriété. En conséquence, l'association comprend deux catégories de membres: 1^o les membres possédant des parts de propriété; 2^o les membres qui ne possèdent que des parts de jouissance. Il n'existe d'autre différence entre les deux catégories de sociétaires que celle résultant de l'inégalité de leurs droits dans la propriété de l'actif social. Les dites parts sont sans valeur nominale fixe. On devient membre de l'association: 1^o par une admission régulièrement prononcée par l'assemblée générale; 2^o par l'acquisition d'une part de propriété ou d'une part de jouissance; 3^o par succession aux droits d'un membre décédé. On cesse de faire partie de l'association: 1^o par la transmission de ses droits à un tiers; 2^o par démission volontaire; 3^o par suite d'une exclusion régulièrement prononcée par l'assemblée générale. L'association est administrée par un comité de cinq membres élus chaque année par l'assemblée générale au scrutin secret et de liste. Les membres du comité sont indéfiniment rééligibles et se répartissent à leur gré les fonctions de président, trésorier et secrétaire. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un de ses membres spécialement délégué à ces fins et porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Les engagements de l'association seront uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Pour faire face aux frais généraux, le comité impose chaque année à tous les membres de l'association une contribution proportionnelle au nombre de vaches qu'ils possèdent, ou bien, il fait à chaque règlement de compte une retenue de tant pour cent sur les sommes à percevoir par chaque sociétaire, ce tant pour cent étant fixé suivant les besoins de l'association. Les recettes serviront en premier lieu à couvrir les dépenses annuelles d'entretien et d'exploitation. L'excédant, s'il y en a un, servira à constituer un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues. Lorsque ce fonds de réserve aura atteint la somme de deux cents francs, l'excédant qui pourra exister à la fin de chaque exercice annuel sera réparti entre les membres de l'association en proportion de la quantité de litres de lait qu'ils auront fourni à la fromagerie pendant l'année. Les membres actuels du comité sont **MM. Jacques Briffaud**; **Joseph Dentand**, fils de **Pierre**; **Marie Garin**; **Pierre Tronchet** et **Jean Gonin**, tous domiciliés à Puplinge.

22 mars. Suivant délibération constatée par un procès-verbal authentique, dressé par **M^r Gampert** et son collègue, notaires à Genève, le 15 mars 1887, l'assemblée générale des actionnaires de la „**Société Anonyme du Lavoir Public de Genève**“, société anonyme dont le siège est à Genève (voir F. o. s. du c. de 1883, page 404), a adopté de nouveaux statuts, desquels résulte notamment ce qui suit: La société du Lavoir public de Genève continue à subsister comme société anonyme ayant son siège à Genève et sous la raison sociale **Société du Lavoir public de Genève**. La société a pour objet: 1^o l'exploitation, moyennant une rétribution modique, du lavoir public, créé à Genève, Rue du Rhône, n^o 94, réunissant buanderie et bains; 2^o la création, à Genève, et l'exploitation d'autres établissements analogues, si le besoin s'en faisait sentir. La durée de la société est illimitée. Le capital social reste fixé à **cent mille francs**, divisé en quatre cents actions, de deux cent cinquante francs chacune, toutes entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications concernant les affaires de la société devront être faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève et dans un autre journal paraissant à Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à huit membres nommés tous les cinq ans par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration. Les membres actuels du conseil d'administration sont **MM. Gustave Rochette**, président; **Georges Mirabaud**; **Frédéric Bonna**; **Léonard De L'Harpe**; **Charles Flournois**; **Antoine Martin**; **Albert Dunant** et **Ernest Audeoud**, tous demeurant à Genève.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1886.

Deckung des Verlustes und Dividendenzahlung

laut Art. 38* der Statuten.

Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1885	Fr. 6,554. 67
Entnahme aus dem Reservefonds	„ 146,045. —
	Fr. 152,599. 67
Hieraus wird der Verlust des Rechnungsjahres 1886 gedeckt mit	„ 36,116. 79
Von den verbleibenden	Fr. 116,482. 88
werden als ordentliche Dividende 4 % auf dem Aktienkapital von Fr. 2,734,000 ausbezahlt mit	„ 109,360. —
und der Rest von	Fr. 7,122. 88
als Saldo der Gewinn- und Verlust-Rechnung auf das Jahr 1887 vorgetragen.	

*Art. 38 der Statuten lautet:

Reicht der Reinertrag eines Jahres zur Ausrichtung der ordentlichen Dividende (4 % nach Art. 36 der Statuten) nicht aus, so soll dieselbe, wenn möglich, aus dem Reservefonds bestritten werden.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 26. März 1887.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 26 mars 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation		Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.							
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	973,610	—	765,900	139,749	16	5,079,259	16	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,500,000	600,000	251,635	—	25,100	6,635	48	882,373	48	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,847,600	3,989,040	875,195	—	709,150	79,735	08	5,605,120	08	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,989,500	795,500	297,066	45	27,650	252,175	19	1,372,691	64	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,688,700	3,075,450	1,273,261	03	1,822,150	3,574	60	6,174,465	63	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	29,360	—	29,400	1,930	85	260,690	55	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,500,000	600,000	220,460	40	123,200	5,285	57	945,945	97	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,854,300	1,541,720	913,266	44	232,500	113,728	74	2,801,235	18	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	996,950	398,780	93,507	32	262,350	56,494	90	811,632	22	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,995,100	795,040	323,257	55	35,350	97,843	87	1,254,521	42	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	168,681	55	65,400	36,016	05	673,907	60	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,996,150	1,198,460	612,655	70	154,900	26,769	43	1,992,788	13	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,990,550	796,220	324,795	—	170,450	5,101	05	1,296,566	05	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,080,700	6,832,280	1,730,834	70	365,700	172,123	35	9,100,938	05	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,806,350	1,122,750	547,792	56	269,400	173,280	04	1,759,574	60	
16	Bank in Zürich, Zürich	6,500,000	4,832,850	1,933,140	1,087,022	11	609,750	4,620	74	3,634,532	85	
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,397,400	4,958,960	3,533,255	—	284,900	9,014	64	8,786,109	64	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,990,900	1,596,360	515,910	71	140,750	53,302	90	2,306,323	61	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,864,000	1,945,600	218,052	40	812,200	88,529	55	3,064,411	95	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	132,590	—	70,500	12,590	62	336,080	62	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,551,800	4,632,720	5,495,058	10	2,564,900	69,547	14	12,762,825	24	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,498,300	599,320	200,510	94	55,150	78,591	26	933,872	20	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	379,300	391,720	156,735	—	58,900	2,822	15	610,177	15	
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,442,550	577,020	59,200	—	76,300	8,129	47	720,649	47	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,691,550	3,876,620	459,407	88	991,000	202,352	35	5,529,380	23	
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	69,555	—	3,000	2,593	53	275,445	53	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	45,190	—	33,150	2,024	27	280,064	27	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,300	40,630	—	22,250	2,832	01	185,562	01	
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,932,400	1,172,960	206,980	—	358,250	26,701	08	1,744,891	08	
31	Banq commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,200,000	3,686,000	1,474,400	105,324	49	417,300	27,794	85	2,027,819	34	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,498,550	599,520	203,656	06	94,450	44,081	91	947,007	97	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,900	599,560	331,840	—	71,650	6,077	—	1,009,127	—	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,861,500	1,144,600	404,820	63	210,350	75,846	30	1,535,616	93	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	350,000	349,000	139,600	26,470	—	4,500	3,942	29	174,512	29	
		141,150,000	* 129,451,250	51,780,500	21,736,600	02	11,921,650	1,731,562	42	87,170,312	44	
	Stand am 19. März 1887	141,130,000	128,456,900	51,382,760	18,726,905	02	11,934,000	1,622,109	—	88,665,774	02	
	Etat au 19 mars 1887	+ 20,000	+ 994,350	+ 397,740	+ 3,009,695	—	- 12,350	+ 109,453	42	+ 3,504,538	42	

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000
 dont en coupures } à " 500
 " " 100
 " " 50

Gold } Fr. 52,514,680. —
 Or }
 Silber } " 21,002,420. 02
 Argent }
 Gesetzliche Baarschaft } Fr. 73,517,100. 02
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 26. März 1887. — Du 26 mars 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,822,150	—	2,510,669. 16	463,799. 59	2,603,340. —	—	7,399,958. 75
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	365,700	131,076. 75	8,208,745. 95	51,839. —	5,322,800. —	—	14,080,161. 70
16	Bank in Zürich	6,500,000	609,750	—	3,987,673. 21	2,598. 60	4,027,926. 15	—	8,627,947. 96
17	Bank in Basel	14,000,000	284,900	—	7,779,668. 59	285,981. 40	6,713,735. —	—	15,064,284. 99
19	Banque de Genève	5,000,000	812,200	—	9,294,560. 30	154,688. 95	1,466,523. 60	—	11,727,977. 85
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	417,300	—	5,179,735. 68	21,000. —	1,031,510. —	—	6,649,545. 68
	Stand am 19. März 1887	57,700,000	4,312,000	131,076. 75	36,961,052. 89	979,907. 54	21,165,839. 75	—	63,549,876. 93
	Etat au 19 mars 1887	57,700,000	4,705,800	44,093. 80	37,106,868. 19	994,783. 91	21,593,105. 10	—	63,444,651. —
		—	+ 606,200	+ 86,982. 95	- 145,815. 30	- 14,876. 37	- 427,265. 35	—	+ 105,225. 93

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponibele Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total										
										5	Bank in St. Gallen	4,348,741. 03	7,399,958. 75	1,776,128. 59	13,524,828. 37	7,688,700	1,481,328. 84	352,100. —	9,522,128. 84
										14	Banque du Commerce à Genève	8,563,114. 70	14,080,161. 70	21,600. 40	22,664,876. 80	17,080,700	2,682,071. 55	—	19,762,771. 55
16	Bank in Zürich	3,020,162. 11	8,627,947. 96	443,739. 65	12,091,849. 72	4,832,850	1,038,680. 88	100,875. —	5,972,405. 88										
17	Bank in Basel	8,492,195. —	15,064,284. 99	1,750,600. 57	25,307,080. 56	12,397,400	6,903,545. 19	—	19,300,945. 19										
19	Banque de Genève	2,163,682. 40	11,727,977. 85	—	13,891,660. 25	4,864,000	533,101. 50	—	5,397,101. 50										
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,582,724. 49	6,649,545. 68	108,002. 69	8,340,272. 86	3,686,000	299,607. 94	—	3,985,607. 94										
	Stand am 19. März 1887	* 28,170,619. 73	63,549,876. 93	4,100,071. 90	95,820,568. 56	50,549,650	12,938,335. 85	452,975. —	63,940,980. 85										
	Etat au 19 mars 1887	25,791,549. 33	63,444,651. —	4,588,275. 63	93,824,475. 96	49,876,550	12,262,168. 88	452,975. —	62,591,693. 88										
		+ 2,379,070. 40	+ 105,225. 93	- 488,203. 73	+ 1,996,092. 60	+ 673,100	+ 676,167. 47	—	+ 1,349,287. 47										

* Ohne Fr. 30,021. 74 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 30,021. 74 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 29. März 1887 in Zürich, Bern, St. Gallen: 3 1/2 %; in Basel und Lausanne: 4 %; in Genf: 3 %.
 Escompte le 29 mars 1887 à Zurich, Berne, St-Gall: 3 1/2 %; à Bâle et Lausanne: 4 %; à Genève: 3 %.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenger Bank inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach und St. Gallen

vom Jahre 1886.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Soll
Lastenposten

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.			
		2,693 10 Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			
		51,140 — Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.			
		690 48 Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
		4,750 — Lokalmiethe.			
		1,967 90 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
		4,786 91 Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			
		8,523 01 Porti, Depeschen und Konkordatspesen.			
		636 — Banknotenherstellungskosten resp. Abschreibung.			
		385 25 Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen.			
76,912	80	1,340 15 Diversi.			
		II. Steuern.			
		1,000 — Bundesbanknotensteuer.			
		6,600 — Kantonale Banknotensteuer.			
		7,679 05 Andere kantonale Steuern.			
15,823	93	544 88 Gemeindesteuern.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		19,150 97 An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
		116,855 14 „ Konto-Korrent-Kreditoren.			
		892 80 „ Diverse.			
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		An Depositscheine:			
		3,325 95 Bezahlte Zinsen.			
		1,674 45 Ratazinsen auf 31. Dezember 1886			
		5,000 40			
		3,574 15 1,426 25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		An Obligationen:			
		232,560 35 Bezahlte Zinsen.			
		121,172 80 Ratazinsen auf 31. Dezember 1886			
		353,733 15			
		226,684 20 127,048 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		An Hypothekenschulden:			
		10,120 50 Bezahlte Zinsen.			
377,277	76				
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		Auf Wechselerforderungen:			
		48,270 — Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.			
		103,270 — 55,000 — „ Wechsel auf das Ausland.			
		222,009 20 Auf Konto-Korrent-Debitoren.			
		587 64 „ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.			
		1,474 96 „ Grundeigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
327,441	80	100 — Freiwillige Beiträge.			
		VI. Reingewinn.			
6,554	67	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1885.			
		I. Ertrag des Wechselkonto.			
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	92,558	14	
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3—4 %/o	6,958	53	
			99,516	67	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 3—4 %/o	6,593	42	92,923 25
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kursgewinne und Kommissionen	54,762	16	
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3—5 %/o	4,910	05	
			59,672	21	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 2 1/2—5 1/2 %/o	5,302	35	54,369 86
		Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	32,224	59	
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/2 %/o	2,061	50	
			34,286	09	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 4 %/o	1,872	60	32,413 49
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			587 57 180,294 17
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten			12,351 91
		Von Konto-Korrent-Debitoren			365,909 15
		Von Diverse			3,114 66
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	108,239	85	
		Rückdiskonto vom Vorjahre	11,061	40	
			119,301	25	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886	3,720	50	115,580 75
		Von Hypothekaranlagen aller Art:			
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	6,665	85	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	6,756	32	
			13,422	17	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	3,515	47	9,906 70
		Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	31,229	88	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	1,660	—	
			32,889	88	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,852	—	31,037 88 537,901 05
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude	3,000	—	
		Von andern Grundeigentum	23,325	95	26,325 95
		V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten und Noten	3,396	73	
		Ertrag von den Sparkassen	13,251	40	16,648 13
		VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
		Auf Konto-Korrent-Debitoren	159	—	
		„ Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit	11	20	170 20
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1885			6,554 67
		VIII. Verlust des Rechnungsjahres 1886			36,116 79
					804,010 96
804,010	96				

B. 9.

**Jahresschluss-Bilanz
der Toggenburger Bank
inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach und St. Gallen
auf 31. Dezember 1886.**

Aktiven		Statutarische Genehmigung vorbehalten.		Passiven	
		I. Kassa.			
	400,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.			
	136,585	40 Uebrige gesetzliche Baarschaft.			
	536,585	40 Gesetzliche Baarschaft.			
	2,950	Eigene Noten.			
	263,750	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
862,587	55	15 Uebrige Kassabestände.			
		II. Kurzfristige Guthaben.			
	132,249	38 Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
	351,109	14 Korrespondenten-Debitoren.			
2,901,364	09	57 Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.			
		III. Wechselerforderungen.			
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		541,251	37 innert 30 Tagen fällig.		
		625,007	27 " 31-60 " "		
		443,663	31 " 61-90 " "		
1,633,396	20	23,474	25 in über 90 " "		
		Wechsel auf das Ausland:			
		207,380	44 innert 30 Tagen fällig.		
		243,908	77 " 31-60 " "		
		217,264	92 " 61-90 " "		
745,516	70	76,962	57 in über 90 " "		
		Wechsel mit Faustpfand:			
		34,500	innert 30 Tagen fällig.		
		25,928	65 " 31-60 " "		
2,611,841	55	172,500	65 " 61-90 " "		
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
	5,222,475	40 Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
	2,600,526	65 Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			
	2,298,982	50 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckt.			
10,371,157	69	14 Hypothekar-Anlagen aller Art.			
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	32,500	Aktien			
	82,788	25 Obligationen } (vide Beilage Nr. 4).			
115,288	25	Effekten (öffentliche Werthpapiere).			
		VI. Verpfändete Aktiven.			
	633,120	Effekten (als Notendeckung deponirt), vide Beilage Nr. 4.			
998,120		365,000 Grundesigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
		VII. Feste Anlagen.			
40,000		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
		VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
8,416	32	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
		IX. Ausstehendes Kapital.			
266,000		Ausstehendes Aktienkapital.			
18,174,775	45				
		I. Noten-Emission.			
		Noten in Zirkulation	997,050		
		Eigene Noten in Kassa	2,950	1,000,000	
		II. Kurzfristige Schulden.			
		Depositen- oder Kassascheine	119,119	15	
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	3,366	05	
		Korrespondenten-Kreditoren	324,967	54	
		Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2)	2,694,675	74	
		Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	2,418,005	57	
		Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	307		5,560,441 05
		III. Wechselschulden.			
		Tratten und Acceptationen			2,251,915 40
		IV. Andere Schulden auf Zeit.			
		Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	3,450,500		
		Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	2,100,200		
		Hypothekarschulden	224,900		5,775,600
		V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
		Rückdiskonto auf Aktivposten	17,488	87	
		Ratazinsen auf Passivposten	122,847	25	
		Zu vertheilende ordentliche Dividende vom Rechnungsjahr 1886	109,360		249,696 12
		VI. Eigene Gelder.			
		Einbezahltes Aktienkapital	2,734,000		
		Ordentlicher Reservefonds (vide Beilage Nr. 6)	320,000		
		Reservefonds für ein Bankgebäude in St. Gallen	10,000		
		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1887	7,122	88	3,071,122 88
		IX. Ausstehendes Kapital.			
		Ausstehendes Aktienkapital			266,000
					18,174,775 45

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1886.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1886.

Noten à Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500	200,000	2,000	198,000
100	600,000	800	599,200
50	200,000	150	199,850
	1,000,000	2,950	997,050

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

548 Konti mit einem Guthaben von Fr. 2,694,675. 74
Sämmtliche Guthaben sind ohne Kündigung sofort rückzahlbar.

Beilage Nr. 6. Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1885 Fr. 466,045. —
Hievon ab:
Zuweisung an Gewinn- und Verlust-Konto im Jahre 1886 Fr. 36,685. —
Zuweisung an Dividenden-Konto im Jahre 1886, nach § 38 der Statuten „ 109,360. — „ 146,045. —
Stand am 31. Dezember 1886 Fr. 320,000. —

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel im Betrage von Fr. 2,420,152. 12

Beilagen Nr. 3 und 4 siehe Seite 247.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1887 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1887 sont approximatifs.)

Betriebslängen <i>Longueurs exploitées</i>		Bezeichnung der Eisenbahnen <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im Februar <i>Traffic en février</i>				Einnahmen im Februar <i>Recettes en février</i>						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 28. Februar		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 28. Februar		
			Anzahl Personen <i>Nombre des voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		aus dem Personen-transport <i>du service des voyageurs</i>		aus dem Güter-transport <i>du service des marchandises</i>		Total-Einnahmen <i>Total des recettes</i>		Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 28 février		Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 28 février		
1886	1887		1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	
Kilometer <i>Kilomètres</i>						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
564	564	Schweizerische Nordostbahn . . .	343,525	350,000	121,018	132,000	265,365	271,000	634,581	656,000	899,946	927,000	1'776,749	1'881,000	3,150	3,246	
67	67	Zürich-Zug-Luzern . . .	36,523	37,000	16,376	18,000	39,677	39,000	64,080	70,000	103,757	109,000	207,276	212,000	3,094	3,164	
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. O. B.) . . .	18,911	19,000	30,562	36,000	31,000	30,000	131,350	138,000	162,350	168,000	326,954	353,000	5,637	6,086	
599	603	Suisse Occidentale-Simplon ¹ . . .	218,716	228,085	63,044	62,454	270,142	277,600	479,049	480,400	749,191	758,000	1'489,515	1'488,000	2,403	2,468	
11	14	Travers Régional ² . . .	8,028	10,380	1,296	1,325	2,701	3,237	2,149	3,573	4,850	6,810	10,642	13,960	968	997	
19	19	Bulle-Romont . . .	4,501	4,730	2,541	2,595	3,542	3,790	12,938	12,510	16,480	16,300	28,680	28,700	1,509	1,511	
323	323	Schweizerische Centralbahn . . .	184,676	204,000	90,567	98,000	193,546	210,000	471,033	502,000	664,579	712,000	1'325,655	1'429,000	4,104	4,424	
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	2,022	1,850	13,241	17,200	1,353	1,250	15,743	17,950	17,096	19,200	34,522	35,950	6,904	7,190	
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.) . . .	15,982	16,700	28,275	34,700	11,585	12,000	69,137	81,000	80,722	93,000	162,716	185,650	2,805	3,201	
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.) . . .	1,564	1,610	239	350	689	730	556	670	1,245	1,400	2,670	2,830	334	354	
222	222	Jura-Bern-Bahn . . .	112,532	118,000	57,346	63,825	111,230	115,000	239,633	263,000	350,913	373,000	709,430	758,000	3,196	3,415	
95	95	Bern-Luzern . . .	26,375	27,000	9,569	10,193	30,028	32,900	44,361	44,100	74,389	77,000	141,817	145,800	1,493	1,534	
9	9	Bödelibahn . . .	2,761	2,600	1,033	1,279	1,325	1,300	5,221	5,300	6,546	6,600	11,618	12,400	1,291	1,378	
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen . . .	209,891	216,900	54,798	58,546	164,050	169,200	293,002	294,100	457,052	463,300	921,696	933,100	3,315	3,356	
25	25	Toggenburgerbahn . . .	21,113	21,800	2,546	2,723	8,958	9,080	8,616	8,470	17,574	17,500	35,348	35,200	1,414	1,408	
7	7	Wald-Rüti . . .	4,157	4,420	1,119	1,016	1,816	1,930	2,138	2,030	3,954	3,960	8,478	8,260	1,211	1,180	
4	4	Rapperswil-Pfäffikon . . .	2,609	2,730	241	250	896	960	393	370	1,289	1,330	2,774	2,700	693	675	
266	266	Gotthardbahn . . .	54,036	58,300	41,767	49,770	158,093	173,000	477,772	547,000	635,865	720,000	1'258,812	1'405,000	4,732	5,282	
43	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn ³ . . .	11,294	15,409	1,672	1,640	7,277	8,835	5,391	5,398	12,668	14,233	24,426	28,488	568	635	
43	43	Emmenthalbahn . . .	20,893	21,300	10,070	10,910	10,482	11,800	20,627	22,200	31,109	34,000	63,344	65,100	1,473	1,514	
40	40	Jura-Neuchâtelois . . .	33,359	35,000	2,538	4,195	22,833	23,100	13,623	14,700	36,456	37,800	77,557	78,000	1,939	1,950	
40	40	Töfthalbahn . . .	14,264	12,979	4,167	4,051	8,111	8,024	11,170	11,007	19,281	19,081	41,077	39,835	1,027	996	
15	26	Appenzellerbahn ⁴ . . .	14,255	18,570	2,230	2,775	6,206	9,452	6,285	7,576	12,491	17,028	25,557	35,208	1,704	1,854	
17	17	Wädenswil-Einsiedeln . . .	4,098	4,850	943	1,110	3,570	4,400	4,906	5,500	8,476	9,900	17,578	18,500	1,034	1,085	
15	15	Lausanne-Echallens . . .	5,947	5,151	—	—	3,576	3,274	1,128	1,470	4,704	4,744	9,989	9,455	666	630	
14	14	Waldenburgerbahn . . .	4,122	4,621	550	430	2,085	2,295	1,199	1,233	3,284	3,528	6,868	7,082	491	506	
12	12	Arth-Rigibahn ⁵ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	12	Pont-Vallorbes ⁶ . . .	—	972	—	376	—	772	—	1,658	—	2,430	—	4,730	—	394	
10	10	Uetlibergbahn . . .	280	478	15	17	343	618	116	114	459	732	1,435	1,602	144	160	
9	9	Tramelan-Tavannes . . .	2,932	3,699	296	336	1,612	1,984	1,193	1,236	2,805	3,220	6,226	6,398	692	711	
7	7	Rigibahn in Vitznau ⁵ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁵ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rorschach-Heiden . . .	1,234	1,296	753	808	1,525	1,547	2,540	2,277	4,065	3,824	8,129	7,718	1,161	1,103	
—	3	Kriens-Luzern ⁷ . . .	—	12,709	—	655	—	1,688	—	832	—	2,520	—	5,228	—	1,743	
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy . . .	—	—	—	—	—	3,092	2,924	2,263	3,021	5,355	5,945	11,588	12,306	6,410	6,836
0,60	0,60	Territet-Glion ⁸ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,15	0,15	Gütschbahn ⁸ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt ⁹ . . .	—	5,719	—	2	—	794	—	25	—	819	—	1,661	—	6,644	
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern ⁹ . . .	?	9,171	—	—	?	613	—	?	613	?	1,280	?	12,800		
17	17	Tramways suisses . . .	220,404	215,187	—	—	34,715	34,843	—	—	34,715	34,843	76,293	73,846	4,488	4,344	
9	9	Zürcher Straßenbahnen . . .	141,143	113,490	—	—	16,840	15,447	—	—	16,840	15,447	37,280	33,406	4,142	3,712	

Anmerkungen.

- 1 Betriebseröffnung der Strecke Bouveret-St-Gingolph-transit am 1. Juni 1886.
- 2 Betriebseröffnung der Linie Fleurier-Buttes am 11. September 1886.
- 3 Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
- 4 Vom 1. Januar bis 15. August 1886: 15 Kilom., vom 16. August bis 28. Oktober 1886: 23 Kilom., vom 29. Oktober 1886 an 26 Kilom.
- 5 Im Winter außer Betrieb.
- 6 Betriebseröffnung am 31. Oktober 1886 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 1. November 1886 für den Vieh- und Güterverkehr.
- 7 Betriebseröffnung am 25. Oktober 1886.
- 8 Betriebseröffnung am 8. November 1886.
- 9 Mittheilung seitens der Bahnverwaltung noch ausstehend.

Remarques.

- 1 Ouverture de l'exploitation du tronçon Bouveret-St-Gingolph-transit le 1^{er} juin 1886.
- 2 Ouverture de l'exploitation de la ligne Fleurier-Buttes le 11 septembre 1886.
- 3 Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
- 4 Du 1^{er} janvier au 15 août 1886: 15 km, du 16 août au 28 octobre 1886: 23 km, à partir du 29 octobre: 26 km.
- 5 Hors d'exploitation en hiver.
- 6 Ouverture de l'exploitation le 31 octobre 1886 pour le service des voyageurs et des bagages, le 1^{er} novembre 1886 pour le service du bétail et des marchandises.
- 7 Ouverture de l'exploitation le 25 octobre 1886.
- 8 Ouverture de l'exploitation le 8 novembre 1886.
- 9 Pas encore reçu de communication de l'administration.

Beilagen Nr. 3 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank.

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Die Aktiven und Passiven der von der Toggenburger Bank garantirten und von dieser getrennt verwalteten **Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig und St. Gallen** befinden sich nicht in der Bilanz der Bank.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1886 betrug die Zahl der Einleger **5765** mit einem Gesamtguthaben von Fr. 4,999,135. 89

Davon sind:

888 Anlagen unter 100 Fr., betragend Fr. 60,989. 68
4877 „ können ohne Kündigung je 100 Fr. beziehen 487,700. —

Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 548,689. 68

Fr. 4,943,578. 05 sind auf Hypotheken ausgeliehen.

§ 5 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:

„Die Abzahlung der Gutscheine erfolgt nur gegen Zurückgabe derselben.
„Beträge bis auf 100 Fr. können jederzeit ohne Kündigung eingezogen werden; vorbehalten die Schlussbestimmung des § 3 (Gutscheine von über 200 Fr. müssen in der Regel ein Jahr lang stehen gelassen werden) sind Scheine von 101 bis 300 Fr. auf einen Monat, 301 bis 1000 Fr. auf drei Monate, größere Beträge auf sechs Monate zu künden.
„Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung vorbehalten.
„Bei theilweiser Rückzahlung wird für den Rest ein neuer Schein ohne Zinsverlust ausgestellt.“

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 29. März 1887.

Alkoholgesetz. Der Bundesrath hat vorläufig Sonntag den 15. Mai für die Volksabstimmung über das Alkoholgesetz in Aussicht genommen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 29 mars 1887.

Loi sur les spiritueux. Le conseil fédéral se propose de fixer au dimanche 15 mai la votation populaire sur la loi fédérale concernant les spiritueux.

Publication de l'administration des postes suisses.

A partir du 1^{er} avril 1887, la Roumanie se retire des arrangements d'échange des lettres avec valeur déclarée et des colis postaux, et en conséquence on ne pourra plus, dès cette date, accepter à l'expédition, aux conditions des arrangements précités, les lettres avec valeur déclarée et les colis postaux à destination de ce pays. Les taxes des lettres avec valeur déclarée et des colis postaux à destination de la Bulgarie et de la Turquie, qui seront acheminés dès le 1^{er} avril: via Serbie pour la Bulgarie et via Trieste pour la Turquie, ne subissent pour le moment pas de modification.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Bundesversammlung. Die Kommission des Ständeraths hat dem Bundesgesetz betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht und die Ergänzung des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881 folgende Fassung gegeben:

Art. 1. Die im Bundesgesetz vom 25. Juni 1881 für den Betrieb von Fabriken (Artikel 1 und 2) und der in Art. 3 desselben bezeichneten Industrien festgesetzte Haftpflicht findet nach Maßgabe der übrigen Bestimmungen jenes Gesetzes ihre Anwendung auch auf:

- 1) alle Gewerbe, in welchen explosiblere Stoffe gewerbsmäßig erzeugt oder verwendet werden;
- 2) die nachstehend verzeichneten Gewerbe, Unternehmungen und Arbeiten, soweit sie nicht schon unter vorstehende Ziffer 1 fallen, wenn die betreffenden Arbeitgeber während der Betriebszeit durchschnittlich mehr als 5 Arbeiter beschäftigen:
 - a. das Baugeerbe. Inbegriffen sind hiebei alle mit dem Baugeerbe in Zusammenhang stehende Arbeiten und Verrichtungen, gleichviel ob dieselben in Werkstätten, auf Werkplätzen, am Bauwerke selbst, oder beim bezüglichen Transport vorgenommen werden;
 - b. die Fuhrhalterei, den Schiffsverkehr und die Flößerei. Auf die Dampfschiffahrt hat gegenwärtiges Gesetz mit Vorbehalt von Art. 4, 6 und 7 desselben keine Anwendung;
 - c. die Aufstellung und Reparatur von Telephon- und Telegraphenleitungen, Aufstellung und Abbruch von Maschinen und Ausführung von Installationen technischer Natur;
 - d. den Eisenbahn-, Tunnel-, Straßen-, Brücken-, Wasser- und Brunnenbau, die Erstellung von Leitungen, sowie die Ausbeutung von Bergwerken, Steinbrüchen und Gruben.

Art. 2. Haftbar ist, in den Fällen von Artikel 1, Ziffer 1 und 2, der Inhaber des betreffenden Gewerbes, bzw. bei Ziffer 2, litt. c und d, der Unternehmer der betreffenden Arbeiten, auch dann, wenn er die Arbeiten einem Dritten zur Ausführung übertragen hat.

Werden einzelne der in Art. 1 bezeichneten Arbeiten in Regie ausgeführt, so wird die Haftpflicht von der betreffenden Staats-, Bezirks-, Gemeinde- oder Korporationsverwaltung getragen, inmerhin unter der Voraussetzung, daß für diese Arbeiten gleichzeitig mehr als 5 Arbeiter verwendet werden.

Für die beim Eisenbahnbau vorkommenden Haftpflichtfälle bleibt, bezüglich der Haftbarkeit der konzessionirten Unternehmung und des Umfangs des zu leistenden Schadenersatzes, Art. 1 des Gesetzes vom 1. Heumonate 1875 vorbehalten.

Art. 3. Dem Bundesgesetz vom 25. Juni 1881 werden auch die mittelbar mit dem Fabrikbetriebe in Zusammenhang stehenden Dienstverrichtungen unterstellt, auch wenn dieselben nicht in den geschlossenen Räumen der Fabrik vorgenommen werden.

Art. 4. Dem vorerwähnten Bundesgesetz werden im Weiteren unterstellt die in Art. 2 des Haftpflichtgesetzes vom 1. Juli 1875 und in Art. 2 des Haftpflichtgesetzes vom 25. Juni 1881 unter dem Ausdruck „Betrieb“ nicht inbegriffenen, aber mit letzterem in einem Zusammenhang stehenden Hilfsarbeiten.

Art. 5. Die Artikel 2, letzter Satz, 4 und 19 des Bundesgesetzes vom 23. März 1877 betreffend die Arbeit in den Fabriken sind auf die in Art. 2 dieses Gesetzes erwähnten Inhaber von Gewerben, bzw. Unternehmer von Arbeiten gleichfalls anwendbar.

Art. 6. Die Kantone haben auf dem Gesetzgebungs- oder Verordnungswege dafür zu sorgen, daß:

- 1) den bedürftigen Personen, welche nach Maßgabe des gegenwärtigen Gesetzes oder der Haftpflichtgesetze vom 1. Juli 1875 und 25. Juni 1881 Klage erheben, auf ihr Verlangen, wenn die Klage nach vorläufiger Prüfung des Falles sich nicht zum Voraus als unbegründet herausstellt, die Wohlthat des unentgeltlichen Rechtsbeistandes gewährt und Kautionen, Expertenkosten, Gerichtsgebühren und Stempelsteuern erlassen werden;
 - 2) Streitigkeiten dieser Art durch einen möglichst raschen Prozeßweg erledigt werden können.
- Art. 7. In Haftpflichtfällen, welche an den Entscheid des Bundesgerichtes gelangen, ist der Kläger, wenn er dem Gerichte als bedürftig erscheint und die Klage nach vorläufiger Prüfung des Falles sich nicht zum Voraus als unbegründet herausstellt, von Erlegung der Gerichtsgebühren und jeder in Art. 26 des Bundesgesetzes vom 6./13. Heumonate 1855 vorgesehene Sicherheitsleistung zu entbinden. In solchen Fällen sind zugleich die gemäß Art. 23 desselben Gesetzes dem Kläger obliegenden Kostenvorschüsse, sowie allfällige Zeugen- und Kanzleigebühren jeder Art aus der Gerichtskasse zu bestreiten.

Beilage Nr. 4. Effekten-Verzeichniß.

Stück	Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schätzungs-werth		TOTAL	
				Fr.	fl.	Fr.	fl.
I. Obligationen.							
<i>a. Als Notendeckung hinterlegt:</i>							
120	4% Oblig. Kanton St. Gallen . .	544,000	98	533,120	—	—	—
200	4 1/4% „ „ Zürich	100,000	100	100,000	—	—	633,120
<i>b. Im Besitze der Bank:</i>							
28	4% Oblig. Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek . .	14,100	95	13,395	—	—	—
37	4% Oblig. Vereinigte Schweizerbahnen, II. Hypothek . .	18,500	95	17,575	—	—	—
4	4% Oblig. Kanton Zürich	4,000	100	4,000	—	—	—
1	4 1/2% „ „ Schweiz. Nordostbahn . .	500	100	500	—	—	—
80	4% „ „ Privat-Obligation	40,000	100	40,000	—	—	—
1	4 1/2% „ „ Lebensversch.-Police der „Union“	1,000	100	1,000	—	—	—
				6,318	25	82,788	25
						715,908	25
II. Aktien.							
10	Aktien Bank in Wyl	10,000	1000	10,000	—	—	—
60	„ Toggenburger Bahn	15,000	250	15,000	—	—	—
3	„ Kammgarnspinn. Bârglen . .	7,500	2500	7,500	—	—	—
						32,500	—
						748,408	25

Art. 8. Die Inhaber von Gewerben, bzw. die Unternehmer von Arbeiten, auf welche sich das gegenwärtige und das Gesetz vom 25. Juni 1881 bezieht, haben ein Verzeichniß der bei ihrem Geschäftsbetrieb vorgekommenen erheblichen Unfälle nach einem von Bundesrath aufzustellenden Formulare zu führen, aus welchem außer dem Tage des Unfalles und dessen Ausgang zu entnehmen ist:

- 1) wann die vorgeschriebene Anzeige bei der zuständigen Behörde gemacht,
- 2) welche Entschädigungen nach Maßgabe von Art. 6 des Gesetzes vom 25. Juni 1881 ausgerichtet worden, und
- 3) aus welcher Quelle diese geflossen sind.

Diese Angaben sind spätestens drei Monate vor Ablauf der Verjährungsfrist (Artikel 12 und 13 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881) der kantonalen Behörde einzusenden und von dieser auch dem Fabrikinspektor des betreffenden Kreises mitzuthellen.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Artikels sind mit einer Buße von 5–100 Fr. und im Wiederholungsfalle bis 200 Fr. zu belegen, welche nach Maßgabe der kantonalen Gesetze ausgesprochen wird und dem betreffenden Kanton zufällt.

Der Betriebsunternehmer ist im Falle der Unterlassung der Mittheilung zur nachträglichen Anzeige anzuhalten. Bei der verspäteten Anzeige läuft die Verjährungsfrist erst drei Monate nach Eingang der Anzeige ab.

Art. 9. Wenn die eidgenössischen oder kantonalen Aufsichtsorgane in Erfahrung bringen, daß der von einem Unfall oder einer Krankheit, wofür Haftpflicht besteht, betroffene Arbeiter oder Angestellte oder dessen Rechtsnachfolger eine im Sinne des gegenwärtigen oder des Gesetzes vom 25. Juni 1881 ihm zustehende billige Entschädigung auf außergerichtlichem Wege nicht erhalten hat, so haben sie sofort der Kantonsregierung Bericht zu erstatten. Diese wird eine Untersuchung anordnen und vom Resultat den Interessenten Mittheilung machen.

Verträge, denen zufolge einem Geschädigten oder dessen Rechtsnachfolgern eine offenbar unzulängliche Entschädigung zukommt oder zugekommen ist, sind anfechtbar.

Art. 10. Die Bestimmungen des Artikels 14 des Gesetzes über die Haftpflicht vom 25. Juni 1881 sind analog auf diejenigen Fälle anwendbar, in welchen Zweifel entstehen, ob eine Unternehmung unter die Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes falle.

Art. 11. Die Kantonsregierungen sind beauftragt, für die Vollziehung der gegenwärtigen Vorschriften besorgt zu sein.

Der Bundesrath übt die Kontrolle über diese Vollziehung aus.

Art. 12. Der Bundesrath ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874, betreffend die Volksabstimmung über Bundesgesetz und Bundesbeschlüsse, das gegenwärtige Gesetz bekannt zu machen und den Zeitpunkt seines Inkrafttretens zu bestimmen.

Postulate der Kommission des Ständerathes:

- 1) Der Bundesrath wird eingeladen, beförderlichst diejenigen Industrien zu bezeichnen, die bestimmte gefährliche Krankheiten erzeugen, auf welche die Haftpflicht auszudehnen ist.
- 2) Der Bundesrath wird beauftragt, Bericht darüber zu erstatten, in welcher Weise für die Bundesangestellten, welche in Ausübung ihrer amtlichen Verrichtungen körperlich verletzt oder getödtet werden, bereits gesorgt ist, und eventuell Antrag zu stellen, auf welche Weise noch gesorgt werden soll.
- 3) Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht und Antrag darüber vorzulegen, ob und in welcher Weise das Gesetz über das Postregal vom 2. Juni 1849 hinsichtlich der Rechtsverhältnisse der Postverwaltung gegenüber den Postreisenden und Postillionen im Falle von Verletzungen und Tödtungen abgeändert werden soll.
- 4) Der Bundesrath ist eingeladen, beförderlichst Bericht und Antrag betreffend die Einführung der allgemeinen obligatorischen, staatlichen Unfallversicherung der Arbeiter den Râthen zu unterbreiten.

Zollwesen des Auslandes. — Frankreich. Die französische Generalzolldirektion hatte am 29. November v. J. verfügt, daß *Papierstoff* (« pates à papier », d. h. Rohstoff zur Papierfabrikation), behufs Vermeidung von Zweifeln über dessen wirkliche Bestimmung, mit Stenzen zu durchlöchern sei. Im Falle der Nichtbeachtung der genauen Spezialvorschriften hierüber verfällt solches Rohmaterial, nach fraglicher Verfügung, die vom 1. April d. J. an in Kraft treten sollte, dem Zoll für gewöhnlichen Karton.

Durch ein neueres Zirkularschreiben genannter Behörde ist nun der Termin vom 1. April auf den 15. Mai d. J. verschoben worden, um den Importeuren Zeit zu lassen, sich mit den nöthigen Apparaten zu versehen.

Horlogerie et bijouterie. — Etats-Unis d'Amérique. Importations et exportations en 1885 et 1886.

	Importations		Exportations	
	1885	1886	1885	1886
Pendules	1'440,220	1'881,395	5'684,750	5'497,200
Montres	4'514,565	6'476,785	874,175	1'732,440
Bijouterie	6'432,970	4'485,390	1'957,490	2'141,630
Marchandise plaquée	—	—	2'242,930	2'411,620

— **Bosnie.** Les affaires à Trieste sont assez calmes, les montres se vendent à un bon marché inouï, elles sont toutes de provenance suisse; il se fait quelques affaires de gros pour la Bosnie et les pays orientaux à des prix très bas; le titre des boîtes est, en général, à 14 carats environ. Pour la bijouterie, le public préfère généralement le 18 carats. Ce 18 carats est généralement inférieur au titre réel, le poinçon pour les objets de provenance étrangère étant le même pour les deux titres, et le public étant peu au courant pour s'y reconnaître. La chaîne qui se vend le plus est la chataleine pour homme, nickel, argent et or. (*Moniteur de la bijouterie et de l'horlogerie.*)

Expositions. Une exposition internationale sera ouverte à *Melbourne*, le 1^{er} août 1888. Les demandes d'emplacement doivent être faites avant la fin du mois d'août de l'année courante. Les emplacements et la force motrice pour machines seront mis gratuitement à la disposition des exposants. Tous les renseignements pour le catalogue devront parvenir à Melbourne avant le mois de juin 1888. On acceptera les objets à exposer à partir du 1^{er} mai 1888, et les locaux pour la réception seront prêts avant le 15 juillet 1888. Les pays représentés nommeront eux-mêmes les membres du jury.

Situation de la Banque nationale de Belgique.

17 mars		24 mars		17 mars		24 mars	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	101,167,178	100,022,126	Circulation	366,863,040	367,621,550		
Portefeuille	311,371,792	311,091,356	Comptes courants	73,527,974	71,182,128		

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

15. März		23. März		15. März		23. März	
Mark.		Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand	761,440,000	762,747,000	Notenumlauf	788,350,000	790,294,000		
Wechsel	397,068,000	392,663,000	Täglich fällige				
Effekten	39,365,000	42,931,000	Verbindlichkeiten	368,741,000	365,722,000		

Situation de la Banque d'Angleterre.

17 mars		24 mars		17 mars		24 mars	
£		£		£		£	
Encaisse métall.	24,057,851	24,695,293	Billets émis	38,320,915	39,017,505		
Réserve de billets	14,984,015	15,628,035	Dépôts publics	10,506,806	10,136,466		
Effets et avances	21,436,104	21,557,555	Dépôts particuliers	23,064,103	24,089,172		
Valeurs publiques	14,136,141	14,136,141					

Situation de la Banque de France.

17 mars		24 mars		17 mars		24 mars	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métall.	2,354,664,926	2,350,507,057	Circulation de				
Portefeuille	597,204,346	563,177,079	billets	2,748,994,070	2,714,691,695		
Avances sur nantissement	283,043,046	281,383,668					

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

15. März		23. März		15. März		23. März	
österr. fl.		österr. fl.		österr. fl.		österr. fl.	
Metallschatz.	202,594,723	202,702,436	Banknotennumlauf	342,890,070	345,744,150		
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,581,822	1,512,182		
auf das Inland	108,296,742	110,062,839					
auf d. Ausland	16,549,600	16,568,352					
Lombard	24,694,420	24,570,020					

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiemit zur **fünften ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche **Dienstag den 19. April 1887, Nachmittags 3 Uhr, im Banklokal, Aeschenvorstadt Nr. 5,** stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1886.
- 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1886.
- 3) Anträge des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1886.
- 4) Neuwahlen für drei im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1887.
- 6) Abänderung der Statuten, gemäß § 898 des schweizerischen Obligationenrechtes.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **28. März bis 9. April** an unserer Kassa verabfolgt. Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 11. April hinweg an unserer Kassa eingesehen werden.

Basel, den 28. März 1887. (H 1245 Q)

Der Verwaltungsrath der Basler Depositen-Bank.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 23. April 1887, Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause Zofingen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1886.
- 2) Verwendung des Jahresertrages pro 1886.
- 3) Periodische Wahl des Verwaltungsrathes und der Rechnungsrevisoren auf die Dauer von 3 Jahren.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung sammt dem Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Versammlung im Bureau der Hauptkassa zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf (Art. 641 O. R.).

Die Zutrittskarten können an Versammlungstage gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Zofingen, den 23. März 1887.

Names des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Rud. Suter-Kunz.

(Z 71 Q)

Bank für Appenzell A. Rh.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird der **Aktien-Coupon Nr. 2** von heute an, an unserer Kassa hier und je Mittwoch und Samstag auch in unserem Comptoir zur „Rose“ in St. Gallen, mit **Fr. 22. 50** eingelöst.

Herisau, den 24. März 1887.

(H 981 G)

Die Direktion.

Bank in Baden.

Der am 31. März 1887 fällige Aktien-Coupon wird von diesem Zeitpunkt hinweg mit **Fr. 25** ausbezahlt:

in **Baden** an unserer Kasse,
in **Zürich** bei der Tit. Zürcher Kantonalbank.

Baden, den 11. März 1887.

(O F 3971) *

Der Direktor:
Ammann.

Schweizerische Kreditanstalt Zürich.

Aktiendividende pro 1886,

Gemäß Schlußnahme der Generalversammlung wird die Aktiendividende für das Jahr 1886 gegen Rückgabe der **beiden Coupons Nr. 18 und 19** unserer Aktien von heute an mit **Fr. 35** per Aktie bei den nachbezeichneten Stellen ausbezahlt:

In Zürich	an unserer Kasse.
Aarau	bei der Aargauischen Bank.
Basel	» » Basler Handelsbank
Bern	» » Kantonalbank von Bern.
Chur	» » Bank für Graubünden.
Frauenfeld	» » Thurgauischen Hypothekenbank.
Genf	» den Herren Galopin frères & C ^e .
Glarus	» der Bank in Glarus.
Luzern	» » Bank in Luzern.
Schaffhausen	» » Bank in Schaffhausen.
Solothurn	» » Solothurner Kantonalbank.
St. Gallen	» Herrn Jakob Brunner.
Winterthur	» der Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen.

Zürich, den 29. März 1887.

(OF 4156)

Die Direktion.

Aargauische Creditanstalt.

Der **Coupon Nr. 19** unserer Aktien wird vom **1. April 1887** hinweg mit **Fr. 30** ausbezahlt:

In Aarau	an unserer Kasse.
» Basel	bei der Tit. Eidg. Bank.
» Winterthur	» » Bank in Winterthur.
» Zürich	» » » Schweiz. Kreditanstalt.

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, 15. März 1887.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn.

Die Generalversammlung vom 24. Februar hat Bericht und Rechnung wie vorgelegt genehmigt. Nachdem dies auch vom schweiz. Eisenbahn-Departement mittelst Schreiben vom 25. März geschehen, kann die Dividende pro 1886 gegen **Coupon Nr. 7** mit **Fr. 20** per Aktie bezogen werden bei der **Bank in Luzern,**

bei **Rudolf Kaufmann in Basel.**

Basel, 26. März 1887.

(H 1223 Q)

Für den Verwaltungsrath der Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn,
Der Präsident: Kaufmann-Neukirch.

Vorschüsse auf Werthpapiere

Staatspapiere, Obligationen und Aktien)
offieren wir auf 3—4 Monate mit eventuellen Erneuerungen zu günstigen Bedingungen. (H 869 Q)

Basler Depositen-Bank.

Diskontirung von Wechseln auf Basel, die Schweiz und das Ausland.

Auswechslung fremder Münzsorten und Banknoten. (H 689 Q)

Ankauf und Inkasso von Coupons jeder Art.

Basler Check- und Wechselbank.

Basel, 5, Marktplatz, Basel.